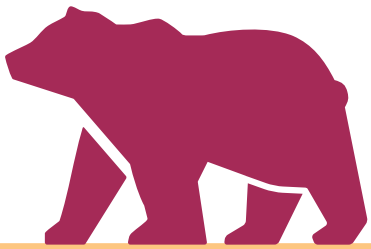
„Träume[n]“

- Wenn ich warte.
- Wenn ich mich nach etwas sehne.
- Wenn ich sehen und hören will was mir unerreichbar scheint – dann träume ich.
- Wenn sich Unerreichbarkeit und ein Gefühl vereint – dann träume ich.
- Und ich träume für mich. Mich ganz persönlich, ganz intensiv und häufig träume ich.
- Lieber als ich lebe.
- Denn der Traum hat was mir im Leben fehlt.
- Nur fehlt mir im Leben meist etwas weil ich zu viel träume... oder nicht genug träume?
- Wenn ich mich in meinen Träumen verlieren will, dann will ich doch, dass mein Leben so wird!
- Dann will ich nicht nur von Liebe träumen, dann will ich Liebe erleben.
- Was allein und tief in meinen Träumen verborgen bleibt, wird aber nie Leben werden.
- Wird nie echt sein.
- Wird mich ewig nur träumen lassen.
- Und wenn Gottes Stimme mich im Traum ruft... Behalte ich es tief in meinem Herzen oder will ich diesen Traum – diese Stimme – Teil meines Lebens werden lassen?
- Von Träumen sprechen ist die einzige Möglichkeit sie wahr werden zu lassen.
- Und wenn wir alle von unseren Träumen sprechen, werden wir sehen, dass viele dasselbe träumen.
- Ein gemeinsamer Traum fühlt sich wahr an und wird wahr werden, denn gemeinsam ist da was es für den Traum braucht.



IMPULS:

Der Begriff davon „Luftschlösser zu bauen" verbildlicht wie sehr sich Menschen in Träumereien verlieren können und dass Träume keinen Bestand haben. Aber was ist wenn wir Luftschlösser brauchen, damit wir wissen wohin wir im Leben gehen wollen? Wenn wir unser Ziel kennen, können wir uns einen Weg dahin schaffen und wer weiß – vielleicht wird das Luftschloss real. Vielleicht sogar eine Heimat für andere Menschen. Träum weiter – bau deine Luftschlösser und schaffe eine Wirklichkeit die auch für andere Menschen „traumhaft" ist!

GEBET:

Heilige Geistkraft,

du schenkst uns die Erkenntnis, die Möglichkeiten zu sehen,
überhaupt Träumen zu können.

Du schenkst uns die Einsicht, dass Träume auch manchmal
nur Träume bleiben

Du schenkst uns die Stärke auch anderen einen Ratschlag zu geben
wie sie ihren Träumen näher kommen können

Du bringst uns zur Weisheit: Träume können Wirklichkeit werden!

In diesem Geist – mit diesen Gaben die uns allen geschenkt sind – bitten wir dich:

Lass uns gemeinsame Träume finden,
hilf dass unsere Träume von Frieden und Freundschaft wahr werden
und lass uns nie die Hoffnung verlieren, wenn uns jemand abfällig sagt
„Träum weiter".

Gott, lass uns nie aufhören zu träumen.

Amen.

LIED-EMPFEHLUNG:

„Verlorene Träume" von Dämmerland, Saltatio Mortis, Annie Hurdy Gurdy

PERSÖNLICHES WORT:

Ich habe mich ehrenamtlich engagiert und nach einem Wochenende kam jemand zu mir und hat gesagt: „Das war wovon ich immer geträumt habe. Ich bin dir dankbar für diese Erfahrung – und etwas verloren. Ich hätte nie gedacht, dass so ein Traum in Erfüllung geht und nun muss ich einen neuen Traum finden." Das belgeitet mich, denn es ist der Beweis, dass Träume – auch wenn es nicht die meinen sind – wahr werden können. Also werden vielleicht auch meine Träume einmal wahr.